

NEWSLETTER

Schritt für Schritt gemeinsam

Liebe Mitwirkende der Pfarreien und Kirchgemeinden im Rontal

Gemeinsam sind die drei Rontaler Pfarreien und Kirchgemeinden termingerecht unterwegs in Richtung Pastoralraum Rontal.

Zurzeit werden in verschiedenen Gruppierungen und Gremien (Pfarreiräte, Kirchenräte, Chöre, Organisten, Seelsorgeteams) im Rahmen des künftigen Grundauftrages für jede Pfarrei im Bereich der Liturgie die Fragen zur künftigen **Gottesdienstordnung** im Pastoralraum beraten. Für die Umsetzung der strategischen Ziele und der **pastoralen Schwerpunkte** bereiten vier Arbeitsgruppen den Weg, auf dem es darum geht, Stärken der einzelnen Pfarreien wahrzunehmen, zu fördern und gemeinsame Stärke zu nutzen.

Die AG **Kommunikation** befasste sich unter anderem mit der Realisierung eines gemeinsamen Pfarreiblatts für alle drei Pfarreien. Die AG **Kirchenmusik** erarbeitete ein Konzept, wie in diesem Bereich Synergien genutzt und neue Projekte gefördert werden könnten. Ziel der AG **Diakonie** ist es, die Diakonie als Grundanliegen der Kirche zu stärken, um Menschen in verschiedenen Lebenssituationen zu begleiten. Dabei streben wir eine ökumenische Trägerschaft mit den beiden reformierten Teilkirchgemeinden im Rontal an.

Von der AG **Erwachsenenbildung** wurden Visionen formuliert, welche Angebote in Zukunft pfarreiübergreifend und ebenfalls ökumenisch angeboten werden können.

Vom Leitungsteam des Pastoralraumes wurde ein Grobkonzept für eine mögliche Präsenz in der **Mall of Switzerland** erstellt. Daraus geht hervor, dass der Projektgruppe und der AG Zusammenarbeit der Kirchgemeinden empfohlen wurde, dass die Pfarreien und Kirchgemeinden im Rontal das Projekt nicht selber weiter verfolgen sollen. Es wurde aber beschlossen, dass eine überregionale Stelle, wie z. B. die röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern und andere Landeskirchen die Idee prüfen sollten. Die Übergabe der Unterlagen an die Leitung der röm.-kath. Landeskirche ist bereits erfolgt.

Dem Leitungsteam ist es sehr wichtig, dass wir für unser Pastoralraumkonzept im Rontal weiterhin der Frage nachgehen, wie wir bei den Menschen präsent sein können. Dazu werden laufend Ideen gesammelt und in den Gremien besprochen.

Wichtige Daten

10. Mai 2016	Projektgruppe
29. Juni 2016	14.00–17.00 Uhr: Workshop Mitarbeitende (Termin vom 27.04. verschoben!)
danach:	Erste Einreichung der Unterlagen beim Bistum
vor den Sommerferien	Feedback des Bistums
20. November 2016	Errichtung Pastoralraum Rontal

Die AG **Zusammenarbeit der Kirchgemeinden** hat mit der Zustimmung zu den vier Grundlagenpapieren die Weichen zur Umsetzung gestellt. Sie unterstützt insbesondere auch die **Herausgabe eines gemeinsamen Pfarreiblattes** im Rontal und die Umsetzung eines **gemeinsamen Internetauftritts** der drei Pfarreien / Kirchgemeinden. Die **Verlängerung der beiden Stabstellen** (Administration / Kommunikation) für den Pastoralraum um ein weiteres Jahr wurde an der letzten Sitzung der AG genehmigt. Ebenfalls hat die AG das **Statut zur Bildung eines Kirchgemeindevverbandes** in zweiter Lesung genehmigt. In diesem

Statut wird nebst den Aufgaben des Verbandes auch die künftige Finanzierung geregelt. Für die Eruiierung des Verteilschlüssels bildet nebst der Mitgliederzahl vor allem die Steuerkraft der einzelnen Kirchgemeinden die Grundlage. Die AG ist sich auch darüber einig, dass für eine effiziente Zusammenarbeit im Rontal eine **gemeinsame Lösung im Bereich Informatik** unabdingbar ist. Offerten dazu werden in den nächsten Wochen ausgewertet. Ein Entscheid soll möglichst bald gefällt werden, damit das Projekt noch vor den Sommerferien umgesetzt werden kann.

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich Liebe bringe, wo man sich hasst,
dass ich Versöhnung bringe, wo man sich kränkt,
dass ich Einigkeit bringe, wo Zwietracht ist,
dass ich Wahrheit sage, wo Irrtum ist,
dass ich den Glauben bringe, wo Zweifel quält,
dass ich die Hoffnung bringe, wo Verzweiflung droht,
dass ich die Freude bringe, wo Traurigkeit ist,
dass ich das Licht bringe, wo Finsternis waltet.

Herr hilf mir, dass ich nicht danach verlange,
getröstet zu werden, sondern zu trösten.
Dass ich nicht danach verlange,
verstanden zu werden, sondern zu verstehen.
Dass ich nicht danach verlange,
geliebt zu werden, sondern zu lieben.

Denn: Wer gibt, der empfängt,
wer verzeiht, dem wird verziehen,
wer stirbt, der wird zum ewigen Leben geboren.

Franz von Assisi

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Daniel Unternährer
Lukas Briellmann
Robert Knüsel